

QUARTALS-
MITTEILUNG

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE
DES GESCHÄFTSJAHRES 2021

WE ARE
GERRY

GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

GERRY WEBER GRUPPE

IN ZAHLEN

| EUR Mio./% | Q1-Q3 2021 | Q1-Q3 2020 | Q3 2021 | Q3 2020 |
|--|--------------|--------------------|-------------|-------------|
| Umsatz nach Regionen | 191,5 | 227,1 | 83,9 | 86,6 |
| Inland | 99,7 | 125,1 | 46,0 | 46,4 |
| Ausland | 91,8 | 102,0 | 37,9 | 40,2 |
| Umsatz nach Segmenten | 191,5 | 227,1 | 83,9 | 86,6 |
| GERRY WEBER Retail | 113,2 | 122,9 | 52,3 | 48,4 |
| davon E-Commerce im Segment Retail | 25,7 | 19,4 | 8,1 | 6,6 |
| Like-for-like Wachstum | -14,8% | -34,5% | 6,3% | -15,9% |
| GERRY WEBER Wholesale | 78,3 | 104,2 | 31,5 | 38,2 |
| davon GERRY WEBER E-Commerce | 4,8 | 4,1 | 1,6 | 1,8 |
| Umsatzanteil nach Marken | | | | |
| GERRY WEBER | 71,7% | 71,0% | 72,7% | 71,7% |
| TAIFUN | 20,9% | 21,8% | 20,1% | 21,3% |
| SAMOON | 7,4% | 7,2% | 7,2% | 7,0% |
| Ertragslage | | | | |
| EBITDA | 19,3 | 15,6 | 14,0 | 16,7 |
| EBITDA-Marge | 10,1% | 6,9% | 5,1% | 7,6% |
| Normalisiertes EBITDA ¹ | -4,0 | -14,8 | 6,3 | 8,1 |
| Normalisierte EBITDA-Marge ¹ | -2,1% | -6,5% | 7,4% | 9,8% |
| EBIT | -12,6 | -22,2 | 3,8 | 5,1 |
| EBIT-Marge | -6,6% | -9,8% | 8,6% | 9,7% |
| Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag | -24,4 | -32,2 | -0,2 | 2,0 |
| Ergebnis je Aktie in Euro | -19,7 | -26,0 | | |
| Finanzlage | | | | |
| Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit | 26,9 | 13,0 | 5,9 | 10,0 |
| Investitionen | 2,3 | 2,4 | 0,7 | 0,4 |
| Vermögenslage | | | | |
| Eigenkapital | 32,2 | 56,1 ² | | |
| Eigenkapitalquote | 8,1% | 13,0% ² | | |
| Liquide Mittel | 90,4 | 85,3 ² | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 127,1 | 140,9 ² | | |
| Nettoverschuldung | 36,7 | 55,6 ² | | |
| Weitere Erfolgsfaktoren | | | | |
| Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt | 2.215 | 2.562 | | |

1 Ohne Effekte aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16

2 Stand zum 31.12.2020

GERRY WEBER GRUPPE

IM PROFIL

Die GERRY WEBER International AG mit Sitz in Halle/Westfalen ist mit rund 2.200 Mitarbeitern eines der größten Mode- und Lifestyleunternehmen Europas. Das Unternehmen vertreibt weltweit trendorientierte Mode im Modern Classic Mainstream in 59 Ländern. Zur GERRY-WEBER-Gruppe gehören neben der gleichnamigen Marke GERRY WEBER die jüngere Marke TAIFUN und die Plus-Size-Marke SAMOON.

INHALT

04 Geschäftsverlauf

- 05 Ertragslage
- 06 Segmentberichterstattung
- 07 Vermögens- und Finanzlage
- 08 Ausblick
- 08 Risiken und Chancen

10 Konzern-Quartalsabschluss 9M 2021

- 10 Konzernbilanz
- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 15 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Verkürzter Konzernanhang

27 Impressum, Finanzkalender & Disclaimer

GESCHÄFTSVERLAUF

- Konzernumsatz geht in den neun Monaten 2021 corona-bedingt um 16 % auf EUR 191,5 Mio. zurück
- Online-Umsatz wächst um rund 30 % auf EUR 30,5 Mio.
- Alle Filialen seit Juni 2021 wieder geöffnet
- Normalisiertes EBITDA in den ersten neun Monaten 2021 mit EUR –4,0 Mio. deutlich über Vorjahr
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt

Die Geschäftsentwicklung der GERRY WEBER International AG (GERRY WEBER, GERRY WEBER Gruppe) stand auch in den ersten neun Monaten 2021 unter dem Einfluss der Coronapandemie. Während die GERRY WEBER Filialen in einigen Ländern Europas durchgehend geöffnet waren bzw. nach und nach wieder öffnen durften, waren die Filialen in Deutschland vom 1. Januar bis zum 7. März 2021 durchgehend geschlossen, was in Summe zu rund 55 fehlenden Verkaufstagen geführt hat. Zwar durften wir unsere Filialen und unsere Handelspartner ihre Filialen anschließend wieder eröffnen, allerdings mussten wir aufgrund der restriktiven und regional unterschiedlichen Öffnungsregeln insbesondere im April und auch im Mai weitere Umsatzrückgänge im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen. Im Juni 2021 wurden sukzessive alle Filialen wieder geöffnet. Im dritten Quartal sehen wir eine Steigerung der Kundenfrequenz bei gleichzeitig höherer Conversion-Rate und höherem Umsatz pro Kundin.

Insgesamt erwirtschaftete GERRY WEBER in den neun Monaten 2021 einen Umsatz von EUR 191,5 Mio. nach EUR 227,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2020. Das entspricht einem Rückgang von rund 16 %. In den Monaten Juli–September 2021 erreichte der Konzernumsatz EUR 83,9 Mio. nach EUR 86,6 Mio. in den entsprechenden Monaten 2020. Deutlich gewachsen ist das Online-Business im Zeitraum Januar-September 2021 und erreichte einen Umsatz von EUR 30,5 Mio. (Vorjahr: EUR 23,5 Mio.). Auch nach Wiedereröffnung der stationären Flächen legte das Online-Business um 30 % zu und erzielte einen Umsatz von 9,7 Mio. EUR im dritten Quartal 2021.

Im Wholesale hat die GERRY WEBER Gruppe einen Umsatz von EUR 78,3 Mio. (Vorjahr EUR 104,2 Mio.) erwirtschaftet. Im dritten Quartal ging der Umsatz auf EUR 31,5 Mio. zurück nach EUR 38,2 Mio. im Vorjahr. Die Entwicklung im dritten Quartal spiegelt die Order-Zurückhaltung unserer Wholesale-Kunden während der Lockdown-Monate Januar und Februar 2021 wider.

Zur Beurteilung der operativen Profitabilität nutzen wir das normalisierte EBITDA (Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen vor Effekten aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16) als Steuerungsgröße, da diese Kennzahl die wirtschaftliche Lage ohne außerplanmäßige Be- oder Entlastungen widerspiegelt. Das normalisierte EBITDA lag in den ersten neun Monaten 2021 bei EUR –4,0 Mio. (Vorjahr: EUR –14,8 Mio.) und die normalisierte EBITDA-Marge bei –2,1 % (Vorjahr –6,5 %).

Im dritten Quartal hat die GERRY WEBER GRUPPE die Kommunikationskampagne „WE ARE GERRY“ gestartet, um Frauen zu feiern, ein neues Wir-Gefühl unter Frauen zu kreieren und so neue Zielkunden aus der Babyboomer-Generation für unsere Mode zu gewinnen. Aktuell wird zudem das Storekonzept für die GERRY WEBER Filialen neu konzipiert. In Münster wurde im September eine erste Filiale eröffnet, in der Elemente des neuen Konzeptes getestet werden, wie eine andere Produktdarstellung, die Freundinnen-Kabine und ein Vorort Kunden-Feedbacktool. Zudem bietet GERRY WEBER in ausgewählten Filialen Produkte der Naturkosmetik-Marke UND GRETEL an, ab Oktober ergänzt Lingerie und Bodywear des Wäscheherstellers TRIUMPH das Modesortiment ebenfalls in einzelnen Filialen. Auch online haben wir uns verstärkt: Im August ging der Taifun Online-Store live.

Im September 2021 ist das firmeneigene Logistikzentrum Ravenna Park an die WB Logistik GmbH von Christian Busch, Mehrheitsgesellschafter der Walbusch Walter Busch GmbH & Co. KG in Solingen übergegangen. Die finalen Verträge über den Verkauf waren im Mai 2021 unterzeichnet worden. Die WB Logistik GmbH hat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GERRY WEBER Logistik GmbH übernommen. Der Ravenna Park soll künftig von beiden Unternehmen gemeinsam genutzt werden und bleibt somit das Drehkreuz für die Distributionslogistik der GERRY WEBER Gruppe. Die erzielten Verkaufserlöse stehen den Insolvenzgläubigern der GERRY WEBER International AG zu.

Das Management der GERRY WEBER reagiert seit Beginn der Corona Pandemie mit einer Kombination unterschiedlicher Instrumente, insbesondere Finanzierungsmaßnahmen, operativen Maßnahmen sowie der Inanspruchnahme staatlicher Unterstützung auf die bestehende Krise und wird das auch weiterhin tun. Im Februar 2021 haben wir eine besicherte Kreditfazilität von

rund EUR 5 Mio. aufgenommen. Zudem hat das Unternehmen im März 2021 staatliche Unterstützung („Überbrückungshilfe III“) von EUR 12 Mio. gewährt bekommen. Im dritten Quartal haben wir die Beantragung weiterer staatlicher Unterstützungsmaßnahmen geprüft und im Oktober 2021 eine Erweiterung der Überbrückungshilfe III beantragt.

Wir haben auslastungsabhängig Kurzarbeit für unsere in Deutschland ansässigen Mitarbeiter beantragt. Für Mitarbeiter an ausländischen Standorten haben wir bei Bedarf ähnliche Lösungen umgesetzt. Beides ist je nach Entwicklung der Pandemie auch künftig geplant.

Unsere operativen Maßnahmen beinhalten unter anderem den Ausbau unseres Online-Geschäfts in Verbindung mit einer stärkeren Vernetzung der stationären und digitalen Verkaufsflächen. Zur Senkung der Mietkosten wurden und werden weiterhin Verhandlungen mit Vermietern geführt. In diesem Zusammenhang nutzen wir auch vom Gesetzgeber verabschiedete Regelungen zur Reduzierung von Mieten bei angeordneten Schließungen des stationären Einzelhandels. Darüber hinaus finden Gespräche über eine mögliche Untervermietung von Verkaufsflächen an Partner, deren Angebot das Modeangebot von GERRY WEBER ergänzt, statt. Wir passen die bestellten Warenmengen regelmäßig an und verhandeln entsprechend der weiteren Entwicklung der Situation Preisreduzierungen und Stornierungen mit unseren Lieferanten. Investitionen werden weiterhin sehr kritisch geprüft und gegebenenfalls verschoben.

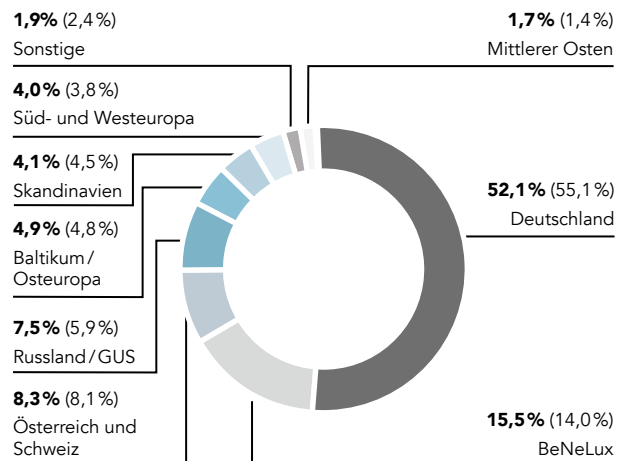
Der Vorstand ist davon überzeugt, mit diesen Maßnahmen die Liquidität ausreichend zu sichern, um die GERRY WEBER Gruppe zukunftsfähig aufzustellen und so die Ende 2023 anstehende Refinanzierung erfolgreich zu meistern.

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

- Deutlicher Umsatzrückgang von 15,6% auf EUR 191,5 Mio. nach EUR 227,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2020.
- Weiterhin schwaches Marktumfeld für den deutschen Textileinzelhandel: Passantenfrequenz im deutschen Einzelhandel liegt pandemiebedingt signifikant unter Vorjahr. Der Einzelhandelsumsatz mit Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren in Deutschland liegt in den neun Monaten 14,2% unter dem Vorjahresniveau.¹
- Die strategische Neuausrichtung in Russland/GUS zeigt erste Erfolge und führt zu einem Umsatzanstieg von EUR 0,8 Mio. gegenüber Vorjahr. Entsprechend ist der Umsatzanteil von Russland/GUS am Gesamtumsatz auf 7,5% gestiegen.

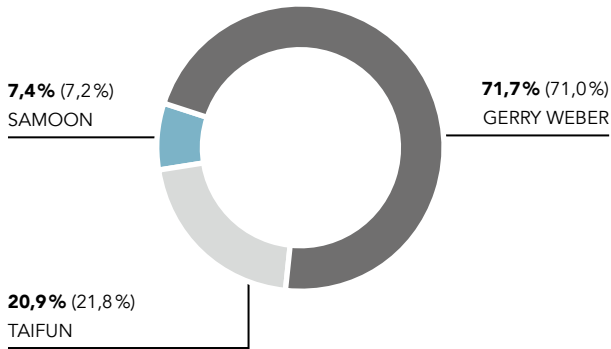
Umsatzverteilung nach Regionen zum 30.09.2021*



* Vorjahreszeitraum in Klammern

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt; Einzelhandelsumsatz preisbereinigt

Umsatzverteilung nach Marken zum 30.09.2021*



* Vorjahreszeitraum in Klammern

Ergebnislage

- Trotz des Umsatzrückgangs von 15,6% hat sich der Rohertrag in den ersten neun Monaten gegenüber den ersten neun Monaten 2020 nur um 12,6% verschlechtert und beträgt EUR 119,7 Mio. (Vorjahr: EUR 137,0 Mio.).
- Entsprechend verbessert sich die Rohertragsmarge um 2,2 Prozentpunkte auf 62,5% nach 60,3% dank des gesenkten Materialaufwands.
- Aufgrund gesunkener Kosten durch Nutzung von Kurzarbeit und strikter Kostendisziplin im Konzern steigt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf EUR 19,3 Mio. (Vorjahr: EUR 15,6 Mio.); die EBITDA-Marge erreicht 10,1% und liegt deutlich über Vorjahr (6,9%).
- Das um Effekte aus der Leasing-Bilanzierung nach IFRS 16 adjustierte normalisierte EBITDA hat sich ebenfalls deutlich verbessert und liegt bei EUR -4,0 Mio. (Vorjahr EUR -14,8 Mio.); die normalisierte EBITDA-Marge erreicht -2,1% (Vorjahr -6,5%).
- Dementsprechend erreicht das Periodenergebnis EUR -24,4 Mio. (Vorjahr: EUR -32,2 Mio.).

SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Die GERRY WEBER International AG umfasst zwei Vertriebs- und Berichtssegmente: das Segment GERRY WEBER Retail, welches die in Eigenregie oder in Concession geführten Retail-Umsätze mit den GERRY WEBER Marken (GERRY WEBER, TAIFUN, SAMOON) beinhaltet und das Segment GERRY WEBER Wholesale, welches die mit unseren Partnern aus dem Modefachhandel realisierten Umsätze aller GERRY WEBER Marken betrifft. Der erwirtschaftete Online-Umsatz wird dem Retail zugerechnet, wenn er auf unseren eigenen Online-Shops erwirtschaftet wurde bzw. dem Wholesale, wenn der Umsatz auf Plattformen unserer Kunden erwirtschaftet wurde.

Sämtliche Entwicklungs- und Fertigungsprozesse dieser Marken einschließlich Transport und Logistik werden dabei diesen beiden Segmenten zugeordnet. Entsprechend werden alle Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden, die der Produktentwicklung und beschaffung zugerechnet werden können, auf die beiden Vertriebssegmente „Wholesale“ und „Retail“ verteilt. Die Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden der Holdinggesellschaft werden in Form von Corporate Charges sowie Corporate Assets den Segmenten entsprechend ihrer Zurechenbarkeit ebenfalls anteilig zugeordnet.

GERRY WEBER Retail-Segment

- Der Umsatz sinkt aufgrund des Lockdowns auf EUR 113,2 Mio. (Vorjahr: EUR 122,9 Mio.), der Umsatz auf vergleichbarer Fläche sinkt auf EUR 78,6 Mio. (Vorjahr: EUR 92,2 Mio.).
- Das EBITDA erhöht sich auf EUR 11,9 Mio. (Vorjahr: EUR 9,8 Mio.) begünstigt durch den deutlich gesunkenen Personalaufwand von EUR 34,9 Mio. (Vorjahr: EUR 52,3 Mio.).
- Das EBIT liegt aufgrund von geringeren Kosten sowie geringeren Abschreibungen mit EUR -15,1 Mio. über Vorjahresniveau (EUR -20,9 Mio.).

GERRY WEBER Wholesale-Segment

- Der Umsatz ist aufgrund des Lockdowns auf EUR 78,3 Mio. (Vorjahr: EUR 104,2 Mio.) gesunken.
- Das EBITDA erhöht sich auf EUR 8,5 Mio. (Vorjahr: EUR 5,3 Mio.); die EBITDA-Marge kann aufgrund von Kostensenkungen auf 10,9% gesteigert werden (Vorjahr: 5,1%).
- Das EBIT steigt auf EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR –1,7 Mio.). Die EBIT-Marge erreicht 4,7% (Vorjahr: –1,6%).

Online-Business 9M 2021

Der Online-Umsatz der GERRY WEBER-Gruppe ist sowohl im Segment Retail als auch im Segment Wholesale enthalten. Es handelt sich hierbei um kein eigenes Berichtsegment, wir berichten aufgrund der strategischen Bedeutung für den Konzern an dieser Stelle separat darüber.

Zum Retail-Online-Umsatz zählt das auf unserer eigenen Plattform betriebene OnlineGeschäft mit den Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON. Zum Wholesale-Online-Umsatz zählen die Umsätze, die wir auf den Plattformen unserer Kunden erwirtschaften.

- Das Online-Geschäft im Retail wächst stark um 32,2% auf EUR 25,7 Mio. Umsatz (Vorjahr: EUR 19,4 Mio.).
- Der Anteil des Retail-Online-Umsatzes am Konzernumsatz erhöht sich aufgrund stetiger Verbesserungen der Online-Shops, gestiegener und intensiverer Marktplatz-Partnerschaften und aufgrund geringerer Umsätze im stationären Handel (Coronapandemie) auf 13,4% (Vorjahr: 8,6%).
- Der Online-Geschäft im Bereich Wholesale erreichte EUR 4,8 Mio. Umsatz (Vorjahr: EUR 4,1 Mio.).

| EUR Mio. | 9M 2021 | 9M 2020 |
|--|-------------|-------------|
| Online-Umsatz im Segment Retail (B2C) | 25,7 | 19,4 |
| Online-Umsatz im Segment Wholesale (B2B) | 4,8 | 4,1 |
| Online-Konzernumsatz | 30,5 | 23,5 |

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

- Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2020 mit EUR 398,6 Mio. leicht gesunken (Vorjahresende: EUR 433,0 Mio.).
- Das Vorratsvermögen stieg von EUR 46,7 Mio. zum 31. Dezember 2020 um EUR 6,6 Mio. auf EUR 53,5 Mio. am Ende der ersten neun Monate 2021 an.
- Die liquiden Mittel belaufen sich zum Stichtag 30. September 2021 auf EUR 90,4 Mio. (Vorjahresende: EUR 85,3 Mio.), davon befinden sich EUR 41,1 Mio. auf Treuhandkonten (verfügungsbeschränkt zur Bedienung von Insolvenzverbindlichkeiten).
- Das Eigenkapital gibt in Folge des Verlustes auf EUR 32,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 56,1 Mio.) nach.
- Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 237,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 268,4 Mio.); größtenteils betreffen diese Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten (Miet- und Leasingverträge) von EUR 134,9 Mio. (Vorjahresende: EUR 151,0 Mio.), langfristige Darlehen von EUR 36,0 Mio. (Vorjahresende: EUR 23,5 Mio.) und aus der Insolvenz entstandenen langfristige Verbindlichkeiten von EUR 58,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 86,0 Mio.).
- In den kurzfristigen Personal- und sonstigen Rückstellungen per 30. September 2021 sind weiterhin Restrukturierungsrückstellungen von EUR 7,1 Mio. für Sozialplan- und Abfindungsverpflichtungen, Filialschließungen, Verfahrenskosten und andere erwartete Kosten berücksichtigt.
- Die kurzfristigen Finanzschulden belaufen sich auf EUR 32,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 31,3 Mio.). Der revolvingende Kreditrahmen wurde zum September 2021 vollständig zurückgeführt (Vorjahresende: EUR 17,5 Mio.). Die in den kurzfristigen Finanzschulden enthaltenen Zinsverbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 1,7 Mio. (Vorjahresende: EUR 0,0 Mio.) und die kurzfristigen Insolvenzverbindlichkeiten auf EUR 30,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 13,8 Mio.). Die kurzfristigen Insolvenzverbindlichkeiten stiegen nach dem Verkauf des Ravenna Parks und der entsprechenden Umgliederung der Zusatzquote Ravenna Park aus den langfristigen in die kurzfristigen Insolvenzverbindlichkeiten.

- Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten verringern sich leicht auf EUR 28,6 Mio. (Vorjahresende: EUR 30,4 Mio.).
- Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich auf EUR 24,3 Mio. (Vorjahresende: EUR 6,8 Mio.). Hier enthalten ist ein Zuschuss aus der staatlichen Überbrückungshilfe III von EUR 12 Mio., welche im März 2021 beantragt und genehmigt wurde. Da bis zur finalen Prüfung ein Rückzahlungsanspruch entstehen kann, wird dieser Zuschuss als Verbindlichkeit ausgewiesen.
- Insgesamt summieren sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten per 30. September 2021 auf EUR 128,6 Mio. (Vorjahresende: EUR 108,5 Mio.).
- Trotz der durch die Coronapandemie bedingten Rückgänge der Einzahlungen gelang es den Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit auf EUR 26,9 Mio. zu steigern (Vorjahr 13,0 Mio.).
- Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit beziffert sich auf EUR 22,7 Mio. (Vorjahr Abfluss in Höhe von EUR –2,4 Mio.). Der Mittelzufluss enthält Mittel aus dem Ravenna Park-Verkauf von EUR 25,0 Mio.; Die Auszahlung der Mittel an die Insolvenzgläubiger ist für das vierte Quartal 2021 geplant.
- Im Saldo liegt der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit bei EUR –21,7 Mio. (Vorjahr: EUR –60,1 Mio.); im Wesentlichen geprägt durch Tilgung von Verbindlichkeiten betreffend Nutzungsrechte und zusätzlichen liquiden Mitteln durch neue Kreditfazilitäten von EUR 5,0 Mio.

AUSBLICK

An den Einschätzungen hinsichtlich unseres Ausblicks für das Geschäftsjahr 2021 haben wir seit Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts am 30. April 2021 keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Zwar sind sämtliche unserer Filialen seit Juni 2021 wieder geöffnet, allerdings steigen die Inzidenz-Zahlen aktuell wieder deutlich, so dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Öffnungsregeln kurzfristig wieder angepasst werden. Aus dem ersten Quartal 2021 fehlen uns deutschlandweit rund 55 Verkaufstage, davon rund 10 Samstagstage. Wir sehen aktuell eine uns zuversichtlich stimmende Entwicklung der Umsätze online und in unseren Retail-Filialen, wissen aber auch, dass wir die Umsatzausfälle von Beginn des Geschäftsjahres 2021 nicht kompensieren können.

Der Vorstand der GERRY WEBER International AG geht vor diesem Hintergrund und diesen Prämissen für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin von einem Konzernumsatz zwischen EUR 260 Mio. bis EUR 280 Mio. aus und beabsichtigt gleichzeitig, die Profitabilität des Unternehmens weiter zu verbessern. Das normalisierte Konzern EBITDA (ohne Berücksichtigung von Effekten aus Leasingbilanzierung nach IFRS 16) soll auf einen negativen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag verbessert werden.

RISIKEN UND CHANCEN

Die Einschätzungen zu Risiken und Chancen haben sich seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 nicht wesentlich verändert. Insofern verweisen wir auf die Seiten 61 ff. des Geschäftsberichts 2020.

KONZERN-QUARTALSABSCHLUSS 9M 2021

- 10 Konzernbilanz
- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 15 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Verkürzter Konzernanhang

WE ARE
GERRY

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2021

AKTIVA

| TEUR | 30.09.2021 | 31.12.2020 |
|---|----------------|----------------|
| LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| Anlagevermögen | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 10.703 | 13.776 |
| Nutzungsrechte | 158.916 | 179.194 |
| Sachanlagen | 44.498 | 74.250 |
| Finanzanlagen | 184 | 183 |
| Aktive latente Steuern | 2.790 | 2.080 |
| | 217.091 | 269.483 |
| KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| Vorräte | 53.311 | 46.702 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 15.682 | 12.015 |
| Sonstige Vermögenswerte | 20.574 | 18.176 |
| Ertragsteuerforderungen | 1.547 | 1.388 |
| Liquide Mittel | 90.394 | 85.250 |
| | 181.508 | 163.531 |
| Als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte | 0 | |
| | 181.508 | 163.531 |
| Bilanzsumme | 398.599 | 433.014 |

PASSIVA

| TEUR | 30.09.2021 | 31.12.2020 |
|--|----------------|----------------|
| EIGENKAPITAL | | |
| Gezeichnetes Kapital | 1.238 | 1.220 |
| Kapitalrücklage | 946 | 858 |
| Gewinnrücklagen | 102 | 102 |
| Fremdwährungsdifferenzen | -2.663 | -2.952 |
| Bilanzgewinn | 32.543 | 56.906 |
| | 32.166 | 56.134 |
| LANGFRISTIGE SCHULDEN | | |
| Personalrückstellungen | 21 | 23 |
| Sonstige Rückstellungen | 4.300 | 4.176 |
| Finanzschulden | 94.841 | 109.579 |
| Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten | 134.937 | 151.023 |
| Passive latente Steuern | 3.729 | 3.628 |
| | 237.828 | 268.429 |
| KURZFRISTIGE SCHULDEN | | |
| Rückstellungen | | |
| Steuerrückstellungen | 94 | 34 |
| Personalrückstellungen | 5.461 | 5.411 |
| Sonstige Rückstellungen | 18.396 | 19.477 |
| Verbindlichkeiten | | |
| Finanzschulden | 32.220 | 31.300 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 19.485 | 15.055 |
| Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten | 28.649 | 30.398 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 24.300 | 6.776 |
| | 128.605 | 108.451 |
| Bilanzsumme | 398.599 | 433.014 |

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2021

| TEUR | Q3 2021 | Q3 2020 |
|--|----------------|----------------|
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | | |
| Umsatzerlöse | 191.543 | 227.072 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3.933 | 8.696 |
| Bestandsveränderung | 6.609 | 2.029 |
| Materialaufwand | -78.439 | -92.121 |
| Personalaufwand | -48.879 | -70.907 |
| Abschreibungen | -31.859 | -37.725 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -54.986 | -58.935 |
| Sonstige Steuern | -506 | -274 |
| Operatives Ergebnis | -12.584 | -22.165 |
| Finanzergebnis | | |
| Zinserträge | 0 | 4 |
| Aufwendungen aus der Fair Value Bewertung von Finanzverbindlichkeiten | 0 | -1.500 |
| Nebenkosten Geldverkehr | -356 | -359 |
| Finanzierungsaufwendungen | -11.377 | -8.256 |
| | -11.733 | -10.111 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -24.317 | -32.276 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | | |
| Steuern des Geschäftsjahres | -656 | -932 |
| Latente Steuern | 609 | 1.022 |
| | -47 | 90 |
| Konzernjahresfehlbetrag | -24.364 | -32.186 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) bezogen auf | | |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens) in EUR | -19,68 | -26,00 |
| Periodenfehlbetrag (Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens) in EUR | -19,68 | -26,00 |

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2021

| TEUR | Q3 2021 | Q3 2020 |
|--|----------------|----------------|
| Konzernjahresfehlbetrag | -24.364 | -32.186 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Komponenten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können | | |
| Währungsumrechnung: Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags | | |
| Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften | 289 | -1.122 |
| | 289 | -1.122 |
| Gesamtergebnis | -24.075 | -33.308 |

KONZERN-EIGENKAPITAL VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2021

| TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen gem. IFRS 9 | Fremdwährungsdifferenzen | Bilanzgewinn | Eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|-----------------|--|--------------------------|----------------|----------------|
| Stand 01.01.2021 | 1.220 | 858 | 103 | 0 | -2.952 | 56.905 | 56.134 |
| Eigenkapitalanteil der Wandelanleihen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitalerhöhung | 18 | 261 | 0 | 0 | 0 | 0 | 279 |
| Aktienoptionen | 0 | -173 | 0 | 0 | 0 | 0 | -173 |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -24.363 | -24.363 |
| Übriges Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | 289 | 0 | 289 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 289 | -24.363 | -24.074 |
| Stand 30.09.2021 | 1.238 | 946 | 103 | 0 | -2.663 | 32.542 | 32.166 |

KONZERN-EIGENKAPITAL VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2020

| TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen gem. IFRS 9 | Fremdwährungsdifferenzen | Bilanzgewinn | Eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|-----------------|--|--------------------------|----------------|----------------|
| Stand 01.01.2020 | 1.025 | 10 | 103 | 0 | -2.054 | 122.358 | 121.442 |
| Eigenkapitalanteil der Wandelanleihen | 0 | 673 | 0 | 0 | 0 | 0 | 673 |
| Kapitalerhöhung | 195 | 2 | 19 | 0 | 0 | -20 | 196 |
| Aktienoptionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -32.186 | -32.186 |
| Übriges Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.122 | 0 | -1.122 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.122 | -32.206 | -33.308 |
| Stand 30.09.2020 | 1.220 | 685 | 122 | 0 | -3.176 | 90.152 | 89.003 |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2021

| TEUR | Q3 2021 | Q3 2020 |
|---|----------------|----------------|
| Operatives Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | -12.585 | -22.165 |
| Abschreibungen | 31.859 | 37.725 |
| Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 0 | 1.625 |
| Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte | 52 | 150 |
| Abnahme/Zunahme des Vorratsvermögens | -6.609 | -964 |
| Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -3.667 | -10.110 |
| Abnahme/Zunahme der übrigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -3.267 | 16.527 |
| Abnahme der Rückstellungen | -909 | -9.966 |
| Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.430 | 4.329 |
| Zunahme der übrigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 18.295 | -3.699 |
| Ertragsteuererstattungen / -zahlungen | -656 | -433 |
| Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit | 26.943 | 13.019 |
| Erträge aus Ausleihungen | 0 | 0 |
| Zinseinzahlungen | 0 | 0 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | -356 | -359 |
| Zinsauszahlungen | -5.248 | -1.695 |
| Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 21.339 | 10.965 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 25.000 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | -2.292 | -2.366 |
| Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit | 22.708 | -2.366 |
| Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen | 5.002 | 0 |
| Einzahlungen aus Kapitalerhöhung | 106 | 195 |
| Tilgung von Insolvenzverbindlichkeiten | -7.448 | -18.775 |
| Tilgung Darlehen Plansponsoren | 0 | -11.401 |
| Tilgung von Verbindlichkeiten betreffend Nutzungsrechte | -19.352 | -30.124 |
| Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit | -21.692 | -60.105 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 22.355 | -51.506 |
| Wechselkursbedingte Änderungen | 289 | -1.122 |
| Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres | 67.750 | 126.929 |
| Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres | 90.394 | 74.301 |
| Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes | | |
| Liquide Mittel (fortzuführende Geschäftsbereiche) | 90.394 | 74.301 |
| Kontokorrentverbindlichkeiten (fortzuführende Geschäftsbereiche) | 0 | 0 |
| | 90.394 | 74.301 |

VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2021

ALLGEMEINE ANGABEN

Unternehmensdaten

Die GERRY WEBER International AG mit dem Sitz Neulehenstraße 8, D-33790 Halle/Westfalen, ist eine beim Handelsregister des Amtsgerichts Gütersloh unter HRB 4779 eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts, deren Aktien zum regulierten Markt im General Standard an der Börse in Frankfurt zugelassen sind. Sie ist oberstes Mutterunternehmen des Konzerns.

Der Konzern gliedert sich in die Segmente „Retail“ und „Wholesale“. Im Segment „Retail“ werden die eigenen Einzelhandelsaktivitäten in den in- und ausländischen Houses of GERRY WEBER und Monolabel Stores, den Concessions, den Factory-Outlets sowie im eCommerce (Online Shops) zusammengefasst. Im Segment „Wholesale“ sind die nach den Konzernmarken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON zusammengefassten Großhandelsaktivitäten dargestellt.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. September 2021 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“). Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Der Zwischenbericht wurde auf Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auf der Basis fortgeführter historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird dem Zwischenberichtszeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. September 2021 als Vergleichszeitraum der Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020 gegenübergestellt. In der Bilanz werden den Wertensätzen zum 30. September 2021 die Wertansätze zum 31. Dezember 2020 gegenübergestellt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die GERRY WEBER International AG als Muttergesellschaft sowie 29 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogene Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. September 2021 wurden insgesamt 5 Einzelgesellschaften in Belgien und 3 in Deutschland verschmolzen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Im Zwischenbericht werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 erläutert.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

Zur Berechnung des Ertragsteueraufwands wird der geschätzte effektive Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands einbezogen.

Aus der erstmaligen Anwendung folgender zum Geschäftsjahresbeginn erstmals anzuwendenden neuen oder veränderten Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen für den Konzernabschluss der GERRY WEBER International AG:

- Änderungen des Rahmenkonzepts zur Rechnungslegung: Keine unmittelbaren Änderungen der IFRS; IASB und IFRS IC werden das überarbeitete Konzept jedoch bei der Erarbeitung künftiger Standards zugrunde legen.
- Änderungen an IAS 1 („Darstellung des Abschlusses“) und IAS 8 („Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“): Klarstellungen der Definition von Wesentlichkeit. Keine inhaltliche Änderung des Wesentlichkeitskonzepts.
- Änderungen an IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“): Anpassungen der Definition und Anwendungsleitlinien für das Vorliegen eines Geschäftsbetriebs
- Änderungen an IFRS 9 („Finanzinstrumente“), IAS 39 („Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“) und IFRS 7 („Finanzinstrumente: Angaben“). Anpassungen durch die Reform der Referenzzinssätze; u. a. Erleichterungen in der Abbildung bilanzieller Sicherungsbeziehungen.

Die COVID-19-Pandemie stellt grundsätzlich einen externen Wertminderungsindikator gemäß IAS 36 dar. Unsere diesbezügliche Analyse hat ergeben, dass zusätzliche Wertminderungen in diesem Quartalsabschluss nicht erforderlich sind, da bereits in Vorperioden ausreichende Wertminderungen vorgenommen worden sind.

Währungsumrechnung

Die Darstellungswährung und funktionale Währung des Mutterunternehmens ist der Euro (EUR). Fremdwährungsgeschäfte in den Jahresabschlüssen der GERRY WEBER International AG und der Tochtergesellschaften werden mit den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden monetäre Posten in fremder Währung unter Verwendung des Stichtagskurses angesetzt. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrundeliegenden wesentlichen Wechselkurse mit Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich wie folgt entwickelt:

| Währungen | | Stichtagskurs | | Durchschnittskurs | |
|-----------------|-----|---------------|------------|---------------------------|---------------------------|
| | | 30.09.2021 | 31.12.2020 | 01.01.2021– 30.09.2021 | 01.01.2020– 30.09.2020 |
| 1 EUR in | | | | | |
| Russland | RUB | 84,34 | 91,47 | 88,60 | 79,90 |
| USA | USD | 1,16 | 1,23 | 1,20 | 1,12 |
| China | CNY | 7,48 | 8,02 | 7,74 | 7,86 |
| Schweiz | CHF | 1,08 | 1,08 | 1,09 | 1,07 |
| Norwegen | NOK | 10,17 | 10,47 | 10,23 | 10,71 |

Umsatzerlöse

Der Ausweis umfasst die an Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen, vermindert um Erlösschmälerungen. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen ergibt sich aus der Segmentberichterstattung.

Die COVID-19-Pandemie und damit verbundene nahezu europaweite zeitweise Schließungen im stationären Handel sowie verordnete Kontaktbeschränkungen hatten wesentliche Auswirkungen auf die Modebranche und die in der Berichtsperiode erzielten Umsatzerlöse.

In den Umsatzerlösen sind Lizenzentgelte in Höhe von TEUR 425 (Vergleichszeitraum TEUR 483) für die Nutzung der Namensrechte enthalten.

Erlöse werden grundsätzlich realisiert, wenn die Leistung von unserer Seite vollständig erbracht ist und die Kontrolle auf den Käufer übergegangen ist.

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 99.721 (Vergleichszeitraum TEUR 125.058) im Inland und TEUR 91.822 (Vergleichszeitraum TEUR 102.014) im Ausland erzielt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem auf die Stammaktionäre der GERRY WEBER International AG entfallenden Konzernergebnis nach Steuern und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt worden. Das ausschließlich den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Konzernergebnis belief sich auf TEUR –24.364 (Vergleichszeitraum TEUR –32.186).

Jede Stammaktie ist mit einem Stimmrecht und mit vollem Dividendenanspruch ausgestattet. Alle Aktien sind mit gleichen Rechten versehen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021 waren durchschnittlich 1.237.846 Aktien im Umlauf. Im Vergleichszeitraum waren durchschnittlich 1.094.370 Aktien im Umlauf. Zum 31. Dezember 2020 betrug die Anzahl an Aktien 1.220.238,00.

Zur besseren Periodenvergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie des Vorjahreszeitraums unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Aktienanzahl des Berichtszeitraumes berechnet.

Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR –19,68 (Vergleichszeitraum EUR –26,00).

Das verwässerte ist mit dem unverwässerten Ergebnis identisch.

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des GERRY WEBER Konzerns gemäß dem Management-Approach-Ansatz (IFRS 8) nach den Geschäftsaktivitäten des GERRY WEBER Konzerns abgegrenzt.

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2021

| TEUR | GERRY WEBER Core-Wholesale | GERRY WEBER Core-Retail | Konsolidierungs- buchungen | Gesamt |
|--|-------------------------------|----------------------------|-------------------------------|----------------|
| Umsätze nach Segmenten | 78.333 | 113.210 | 0 | 191.543 |
| Personalaufwand | 13.957 | 34.922 | 0 | 48.879 |
| EBITDA | 8.511 | 11.870 | -1.108 | 19.273 |
| Abschreibungen | 4.855 | 27.004 | 0 | 31.859 |
| EBIT (Earnings Before Interest and Tax) | 3.656 | -15.133 | -1.108 | -12.585 |
| Vermögen | 193.010 | 206.165 | -576 | 398.599 |
| Schulden | 176.648 | 190.095 | -311 | 366.433 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 767 | 1.525 | 0 | 2.292 |
| Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt) | 311 | 1.904 | 0 | 2.215 |

Vergleichszeitraum 1. Januar bis 30. September 2020

| TEUR | GERRY WEBER Core-Wholesale | GERRY WEBER Core-Retail | Konsolidierungs- buchungen | Gesamt |
|--|-------------------------------|----------------------------|-------------------------------|----------------|
| Umsätze nach Segmenten | 104.215 | 122.857 | 0 | 227.072 |
| Personalaufwand | 18.650 | 52.257 | 0 | 70.907 |
| EBITDA | 5.301 | 9.835 | 424 | 15.560 |
| Abschreibungen | 6.979 | 30.746 | 0 | 37.725 |
| EBIT (Earnings Before Interest and Tax) | -1.678 | -20.911 | 424 | -22.165 |
| Vermögen | 226.577 | 234.725 | -3.244 | 458.058 |
| Schulden | 185.905 | 186.364 | -3.214 | 369.055 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 971 | 1.395 | 0 | 2.366 |
| Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt) | 389 | 2.173 | 0 | 2.562 |

Nutzungsrechte sowie Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingvereinbarungen

Zum 30. September 2021 werden Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen für Retail-Stores von TEUR 158.746 (31. Dezember 2020: TEUR 178.827) sowie Leasingverträge für Kraftfahrzeuge von TEUR 171 (31. Dezember 2020: TEUR 367) ausgewiesen.

Die bilanzierten Verbindlichkeiten enthalten die fortgeführten Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen mit einem langfristigen Anteil in Höhe von TEUR 134.937 (31. Dezember 2020: TEUR 151.023) sowie einem kurzfristigen Anteil von TEUR 28.649 (31. Dezember 2020: TEUR 30.398).

Die bis zum Stichtag der Mitteilung vertraglich vereinbarten Mietzugeständnisse wurden ertragswirksam vereinnahmt.

Vorräte

| TEUR | 30.09.2021 | 31.12.2020 |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 20 | 20 |
| Unfertige Erzeugnisse | 2.538 | 4.862 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 50.753 | 41.820 |
| | 53.311 | 46.702 |

Zum 30. September 2021 bestehen Wertminderungen von TEUR 22.088 (31. Dezember 2020 TEUR 28.396). Diese decken insbesondere Risiken hinsichtlich der Verwertbarkeit im Rahmen der COVID-19-Pandemie. Zusätzliche Wertminderungsbedarfe können sich ergeben, wenn die Erwartungen hinsichtlich der Vermarktung im Rahmen der COVID-19-Pandemie nicht verkaufter Saisonwaren deutlich verfehlt werden.

Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)

Sonstige Vermögenswerte sind in Höhe von TEUR 20.574 (31. Dezember 2020: TEUR 18.176) innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögenswerte enthalten insgesamt:

| TEUR | 30.09.2021 | 31.12.2020 |
|---|---------------|---------------|
| Finanzielle Vermögenswerte | | |
| Mietkautionen | 1.792 | 2.078 |
| Guthaben bei Lieferanten | 479 | 702 |
| | 2.271 | 2.780 |
| Nicht finanzielle Vermögenswerte | | |
| Geleistete Anzahlungen | 9.488 | 8.101 |
| Forderungen aus Steuern | 5.153 | 4.704 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 3.004 | 1.857 |
| Übrige | 658 | 734 |
| | 18.303 | 15.396 |
| | 20.574 | 18.176 |

Eigenkapital

Das Eigenkapital umfasst das Gezeichnete Kapital und die Rücklagen des Konzerns. Das gezeichnete Kapital der GERRY WEBER International AG wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 23. August 2021 von EUR 1.220.238,00 um EUR 17.608,00 auf EUR 1.237.846,00 erhöht. Abzüglich zum Quartalsabschluss 30. September 2021 gehaltener 76 eigener Aktien ergibt sich ein Bilanzausweis von EUR 1.237.770,00.

Der Nennbetrag je Aktie beträgt EUR 1.

Finanzschulden (kurz- und langfristig)

In diesem Posten sind vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber Insolvenzgläubigern sowie die Darlehen der Insolvenzplansponsoren zusammengefasst. Im Einzelnen sind dies die folgenden kurz- und langfristigen Positionen:

| TEUR | Buchwert 30.09.2021 | Buchwert 31.12.2020 |
|--|------------------------|------------------------|
| Insolvenzverbindlichkeiten | | |
| Anleihen | 33.486 | 38.487 |
| Wandelanleihen | 1.832 | 1.832 |
| GWI* Barquote | 7.044 | 7.999 |
| GWI* Excess Liquidity Quote | 9.684 | 9.447 |
| GWR* Barquote und Excess Liquidity Quote | 1.696 | 7.309 |
| Zusatzquoten | 30.122 | 29.146 |
| Zinsen Bonds | 1.051 | 311 |
| Rückstellungen und Anpassungen | 4.730 | 5.309 |
| | 89.645 | 99.840 |
| Davon kurzfristig | 30.814 | 13.800 |
| Davon langfristig | 58.831 | 86.040 |
| Darlehen | | |
| Langfristiges Darlehen (inkl. kapitalisierter Zinsen) | 36.009 | 23.539 |
| Revolvierender Kreditrahmen (inkl. gestundeter Zinsen) | 1.406 | 17.500 |
| | 37.415 | 41.039 |
| Finanzschulden gesamt | 127.060 | 140.879 |

* GERRY WEBER International AG bzw. GERRY WEBER Retail GmbH

Der im November 2019 rechtskräftig gewordene Insolvenzplan der GERRY WEBER International AG hatte den Gruppen der Insolvenzgläubiger der GERRY WEBER International AG bestimmte im Laufe des Januar 2020 ausgeübte Auswahlrechte hinsichtlich der Art und zeitlichen Struktur der Befriedigung ihrer Ansprüche eingeräumt. Diese führten im Vorjahreszeitraum 2020 zur Ausgabe von festverzinslichen Anleihen mit einem Nennwert von TEUR 30.128 sowie von Wandelanleihen im Nennwert von TEUR 1.193.

Die festverzinslichen Anleihen sowie die Wandelanleihen haben eine Laufzeit vom 15. Juni 2020 bis zum 31. Dezember 2023 und verzinsen sich mit 4% p. a. sowie ab 1. Januar 2023 mit 5% p. a. bzw. 3% p. a. über die gesamte Laufzeit bis zur Ausübung des Wandlungsrechts.

Als Folge der COVID-19-Pandemie wurden im April und Mai 2020 mit einer Vielzahl an Gläubigern aller Insolvenzgläubigergruppen der GERRY WEBER International AG individuelle Vereinbarungen hinsichtlich der Anpassung der Ansprüche getroffen. Im Kern wurde vereinbart, dass diese Gläubiger 35% ihrer Forderungen bis zum 31. Dezember 2023 stunden. Infolgedessen hat sich der langfristige Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Insolvenzgläubigern erhöht und der kurzfristige Teil verringert. Abhängig von der Höhe des zum 31. Dezember 23 erreichten EBITDA der GERRY WEBER Gruppe erhalten die stundenden Insolvenzgläubiger zusätzlich 2% ihrer zur Insolvenztabelle angemeldeten Forderung. Diese Beträge sind mit dem Betrag der sogenannten Excess Liquidity Quote ausgewiesen.

Für die Insolvenzgläubiger der GERRY WEBER International AG wurden Zusatzquoten gebildet, z. B. für den künftigen Verkauf des Ravenna Park-Logistikcenters und der verbliebenen 12% Beteiligung der GERRY WEBER International AG an HALLHUBER. Der beizulegende Zeitwert der in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanzierten Anteile an HALLHUBER wurde in Folge des im Juli 2020 über das Vermögen der Gesellschaft eröffneten Insolvenzverfahrens statt mit bislang TEUR 1.500 mit Null angenommen. Korrespondierend dazu wurde die Zusatzquote HALLHUBER vollständig erfolgswirksam ausgebucht.

Folgende Darlehen stehen der GERRY WEBER International AG zur Verfügung: TEUR 22.351 (langfristiges Darlehen) und TEUR 17.500 (Kreditrahmen). Letztgenannter Kreditrahmen kann revolving in Anspruch genommen werden. Zum Ende des dritten Quartals wurde der Kreditrahmen nicht in Anspruch genommen. Der aktuelle Zinssatz für das langfristige Darlehen beträgt 12,0% p. a.; davon können bis zu 8,0% bis zur Endfälligkeit gestundet werden („PIK“). Die Bilanzierung des Darlehens erfolgt nach der Effektivzinsmethode unter Einbeziehung eines bis zum 30. Juni 2024 gestundeten Einmalbetrages in Höhe von TEUR 2.496. Der revolving Kreditrahmen hat einen Zinssatz von 8,0% p. a. und einen Bereitstellungszins von 4,0% p. a. Das langfristige Darlehen hat eine Endfälligkeit bis zum 31. Dezember 2023. Der revolving Kreditrahmen ist befristet auf den 31. Dezember 2023.

Im Februar 2021 wurde den Anleihegläubigern der Gesellschaft mit einem Mindestvolumen von TEUR 100 sowie einer Berechtigung zur Kreditvergabe an die Gesellschaft die Möglichkeit gegeben, ihre Anleihe zuzüglich einer bare Zahlung in Höhe von mindestens TEUR 100 (entsprechend EUR 1 in bar je EUR 1 Nominalbetrag der am Umtausch teilnehmenden Anleihen) in eine Beteiligung in Höhe von mindestens TEUR 200 an einer neuen, besicherten Kreditfazilität zu tauschen. Dieses Umtauschangebot wurde von den drei größten Aktionären der Gesellschaft in Höhe eines umzutauschenden Anleihebetrages von insgesamt TEUR 5.002 angenommen. Die damit verbundene bare Zahlung in gleicher Höhe ist an die Gesellschaft gezahlt worden. Durch diesen Tausch reduzieren sich die Anleihen im ersten Quartal 2021 um insgesamt TEUR 5.002 und die langfristigen Darlehen erhöhen sich um TEUR 10.004.

Rückstellungen 30.09.2021 und 31.12.2020 (kurzfristig)

Im Rahmen der **Restrukturierung** bestehen zum 30. September 2021 Rückstellungen von TEUR 7.106 (Vorjahr: TEUR 8.360).

Als Teil des zur Bewältigung der Coronapandemie erforderlich gewordenen Zukunftskonzepts des GERRY WEBER-Konzerns wurden mit Arbeitnehmervertretern und der zuständigen Gewerkschaft weitere Maßnahmen zum Abbau von Arbeitsplätzen vereinbart. In diesem Zusammenhang vereinbarte Abfindungen und Leistungen an eine Transfergesellschaft sind im Konzernabschluss bereits im Vorjahresabschluss passiviert und im Berichtsquartal fortgeschrieben.

Die Rückstellungen für Restrukturierung setzen sich wie folgt zusammen:

| TEUR | 30.09.2021 | 31.12.2020 |
|--|--------------|--------------|
| Sozialplanverpflichtungen | 1.316 | 2.188 |
| Erwartete Rückbau- und Abstandszahlungen Filialschließungen sowie Ablösung von Vermieterpfandrechten | 459 | 510 |
| Verfahrenskosten | 5.331 | 5.662 |
| | 7.106 | 8.360 |

Sonstige Verbindlichkeiten

| TEUR | 30.09.2021 | 31.12.2020 |
|--|---------------|--------------|
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | |
| Kundenverbindlichkeiten | 1.304 | 1.374 |
| | 1.304 | 1.374 |
| Nicht finanzielle Verbindlichkeiten | | |
| Vorauszahlungen öffentlicher Zuschüsse | 12.000 | 0 |
| Sonstige Steuern (insb. Lohn- und Umsatzsteuer) | 5.925 | 1.945 |
| Kundengutscheine, Bonuskarten u. Kommissionsware | 671 | 327 |
| Soziale Sicherheit | 1.632 | 527 |
| Rechnungsabgrenzung | 468 | 500 |
| Personalverbindlichkeiten | 448 | 632 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 1.852 | 1.471 |
| | 22.996 | 5.402 |
| | 24.300 | 6.776 |

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum 30. September 2021 ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten zusammen.

Finanzinstrumente

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach den IFRS 9 Bewertungskategorien zum 30. September 2021 sowie zum 31. Dezember 2020 dargestellt.

| TEUR | Bewertung IFRS 9 | | | |
|--|---------------------------------|---|---|---|
| | fortgeführte Anschaffungskosten | beizulegender Zeitwert | | |
| | Buchwert | nachrichtlich: beizulegender Zeitwert | erfolgswirksam (Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag) | erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis) |
| Finanzinstrumente zum 30.09.2021 | | | | |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Ausleihungen | 178 | 178 | | |
| Eigenkapitalinstrumente | | | 6 | |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenwerte | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 15.757 | 15.757 | | |
| Sonstige finanzielle Vermögenwerte | 2.271 | 2.271 | | |
| Flüssige Mittel | 90.394 | 90.394 | | |
| | 108.600 | 108.600 | 6 | 0 |
| Langfristige Schulden | | | | |
| Finanzschulden | 94.841 | 94.841 | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | – | – | | |
| Kurzfristige Schulden | | | | |
| Finanzschulden | 32.220 | 32.220 | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 19.486 | 19.486 | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.304 | 1.304 | | |
| | 147.851 | 147.851 | 0 | 0 |

| TEUR | Bewertung IFRS 9 | | | |
|--|---------------------------------|---|---|---|
| | fortgeführte Anschaffungskosten | beizulegender Zeitwert | | |
| | Buchwert | nachrichtlich: beizulegender Zeitwert | erfolgswirksam (Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag) | erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis) |
| Finanzinstrumente zum 31.12.2020 | | | | |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Ausleihungen | 178 | 178 | | |
| Eigenkapitalinstrumente | | | 6 | |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 12.015 | 12.015 | | |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2.780 | 2.780 | 0 | |
| Flüssige Mittel | 85.250 | 85.250 | | |
| | 100.223 | 100.223 | 6 | 0 |
| Langfristige Schulden | | | | |
| Finanzschulden | 109.579 | 109.579 | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | - | - | | |
| Kurzfristige Schulden | | | | |
| Finanzschulden | 31.300 | 31.300 | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 15.055 | 15.055 | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.374 | 1.374 | | |
| | 157.308 | 157.308 | 0 | 0 |

Eine Zuordnung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach Klassen ist aus der Tabelle „Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien“ ableitbar.

Der beizulegende Zeitwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ist ebenfalls in der vorab dargestellten Tabelle ausgewiesen. Es wird davon ausgegangen, dass der beizulegende Zeitwert annähernd dem Buchwert entspricht. Für die kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten basiert diese Annahme auf deren geringe Fristigkeit. Bei den langfristigen Finanzschulden hat sich seit der letztmaligen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Zugangszeitpunkt bzw. Bewertung im Zusammenhang mit der Insolvenz aus dem Vorjahr) keine wesentliche Änderung der Fremdkapitalzinsen ergeben.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

Der von den Plansponsoren eingeräumte Kreditrahmen über insgesamt EUR 17,5 Mio., der revolving in Anspruch genommen werden kann, wurde zum Ende der Berichtsperiode nicht mehr in Anspruch genommen.

Am 18. Februar 2021 hat sich die GERRY WEBER International AG zusätzliche Liquidität von rund EUR 5 Mio. über eine neue, besicherte Kreditfazilität gesichert. Anleihegläubigern der Gesellschaft mit einem Mindestvolumen an gehaltenen Anleihen von EUR 100.000 (Nominalbetrag bzw. Rückzahlungsbetrag) sowie einer Berechtigung zur Kreditvergabe an die Gesellschaft wurde bis zum 10. März 2021 die Möglichkeit eröffnet, ihre Anleihen zuzüglich einer barem Zuzahlung in Höhe von mindestens EUR 100.000 (entsprechend EUR 1 in bar je EUR 1 Nominalbetrag bzw. Rückzahlungsbetrag der am Umtausch teilnehmenden Anleihen) in eine Beteiligung in Höhe von mindestens EUR 200.000 an der Kreditfazilität zu tauschen. Dieses Umtauschangebot wurde von den drei größten Aktionären der Gesellschaft in Höhe eines umzutauschenden Anleihebetrages von insgesamt EUR 5.001.826,10 angenommen. Die damit verbundene bare Zuzahlung in gleicher Höhe ist an die Gesellschaft gezahlt worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

Halle/Westfalen, den 17. November 2021

IMPRESSUM

Redaktion und Kontakt

GERRY WEBER International AG
 Dr. Andrea Rolvering
 Neulehenstraße 8
 33790 Halle/Westfalen

Layout und Satz

IR-ONE, Hamburg
 www.ir-one.de

Telefon: +49 (0) 5201 18 5– 0

Fax: +49 (0) 5201 58 57

E-Mail: ir@gerryweber.com

Internet: www.gerryweber.com

FINANZKALENDER

| | |
|---|------------|
| Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021 | 29.03.2022 |
| Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2022 | 12.05.2022 |
| Ordentliche Hauptversammlung 2022 | 07.07.2022 |
| Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2022 | 11.08.2022 |
| Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M 2022 | 10.11.2022 |

Der Bericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 (zum 31. Dezember 2020) gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GERRY WEBER International AG beruhen. Diese stützen sich ihrerseits auf die Informationen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts zur Verfügung stehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, die Ergebnisse und die Finanzlage der GERRY WEBER International AG und des GERRY WEBER Konzerns von den nachfolgend beschriebenen Einschätzungen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten Entwicklungen zu verstehen. GERRY WEBER International AG übernimmt keine über die gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Quartalsmitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

GERRY WEBER International AG
Neulehenstraße 8 • 33790 Halle / Westfalen
Telefon: +49 (0)5201 185-0 • Fax: +49 (0)5201 5857
ir@gerryweber.com • gerryweber.com